



02-03:

LEBENSWEGE

BIOGRAFIEN UND FAMILIENGESCHICHTEN



- **Werden Sie Aktionsradius-FAN!** Damit unterstützen Sie unsere Arbeit und der Flyer kommt weiterhin per Post!
- Andernfalls bitte unseren E-Mail-Newsletter bestellen oder das Aktionsradius-Programm im Internet abrufen!
- Infos zum Programm: www.aktionsradius.at, www.facebook.com/aktionsradius
- Kontakt & Newsletterbestellung: office@aktionsradius.at, Tel. 332 26 94



LEBENSWEGE

BIOGRAFIEN UND FAMILIENGESCHICHTEN



Im Frühjahr 2021 widmen wir unser Kulturprogramm interessanten Persönlichkeiten und ihren Lebenswegen, ihren Erinnerungen, Familien- und Lebensgeschichten. Biografien geben uns Einblicke in unterschiedlichste Zeiten, Kulturen und Lebensmilieus, in historische Epochen und Umbrüche. Sie sind ein Medium, das den Zeitgeist spiegelt und die Erinnerungskultur stärkt. Wir kennen die Erfahrung, dass sich Erinnerungen im Laufe eines Lebens auch verändern können. Mit neuen Erzählungen, Bildern, Lebenserfahrungen formt sich die Erinnerung neu – oder wird neu kontextualisiert. Und befragt man verschiedene Menschen zu Ereignissen in der Vergangenheit, so treffen immer wieder unterschiedliche Blickwinkel auf ein und dieselbe Geschichte.

In (Auto)Biografien wird nachvollziehbar, wie Menschen gelebt, gedacht und warum sie auf bestimmte Art und Weise gehandelt haben. Alltagsgeschichte sowie politisch-historischer Hintergrund und Kontext können durch das Eintauchen in die Lebensgeschichten anderer Menschen sinnlich erfahrbar gemacht werden. Durch filmische Auseinandersetzung, literarische Aufarbeitung, Oral History sowie in Gesprächen und Erzählungen kann Vergangenes aufgebrochen werden. Generationen können näher zusammenfinden – und ein Verstehen bzw. Heilungsprozesse in Gang gebracht werden. Für jeden Menschen, in jeder Familie gibt es auch blinde Flecken und wunde Punkte, über die geschwiegen wird. Oft hat es mit Entwurzelung zu tun, mit politischen Repressionen, mit traumatischen Erlebnissen, wo nur das Verdrängen ein Überleben möglich machte, wo man sich jede Erinnerung daran untersagte, weil diese Zeit mit großem Schmerz und großen Verlusten überlagert war. So ist es zu erklären, dass manche Menschen oft erst im hohen Alter ihre Lebensgeschichte preisgeben und mit anderen teilen – und dass sich vielfach erst nachkommende Generationen auf Spurensuche begeben. Es braucht mehrere Generationen und viel Zeit zur inneren Verarbeitung, um sehr emotionale Familiengeschichten zu klären und tiefliegende Traumata aufzulösen.

Im Februar/März laden wir zu einer Veranstaltungsreihe durch die unterschiedlichsten Facetten interessanter Lebens- und Familiengeschichten – ein Mix an Selbstpräsentation, Dokumentarfilmen, Buchvorstellungen und familiärer Spurensuche. Wir laden Sie herzlich ein, in sehr persönliche Geschichten und Welten einzutauchen!

Fotos: Familienarchiv Cerha



Dienstag, 2. Februar 2021, 19.30 Uhr

UNIVERSUM CERHA

EINE KÜNSTLERFAMILIE

Friedrich Cerha, der Doyen der österreichischen Gegenwartsmusik, wird am **17. Februar 95 Jahre** alt. Er ist ein vielfach ausgezeichnete Komponist und Dirigent, der die zeitgenössische Musik weit über Österreich hinaus ganz wesentlich geprägt hat. Im Aktionsradius präsentiert sich der Künstler von seiner bildnerischen Seite im Rahmen einer Ausstellung – mit dreidimensionalen Objektbildern, in denen Fundstücke verwoben sind. Der Fokus des Abends liegt auf dem „Universum Cerha“ und beschäftigt sich mit den einzelnen Mitgliedern dieser Familie und der künstlerischen Vielseitigkeit, die sie verbindet. **Gertraud Cerha** ist ebenfalls bereits 92 Jahre alt, sie war Cembalistin, Pädagogin, Managerin, Vortragende, Autorin, Wissenschaftlerin sowie Pionierin für Neue Musik. Im Gespräch wird sie aus ihrem bewegten Leben erzählen. Auch Tochter **Irina Cerha** ist in einem weiten Spektrum tätig, sowohl bildnerisch als auch musikalisch, musikpädagogisch und kunsttherapeutisch. Sie

wird als Auszug ihrer Arbeit einen Kurzfilm sowie Zeichnungen, u.a. aus der Porträtserie „Vaterkopf“ präsentieren. Ihre jüngere Schwester **Ruth Cerha** ist Schriftstellerin, Musikerin und Komponistin, bezieht Bildnerisches in ihre Arbeit mit ein, beschäftigt sich mit freier Improvisation und Tanzformen, realisiert Performanceprojekte und unterrichtet Klavier und Stimme. Sie präsentiert aktuelle Zeichnungen und (zum Teil vertonte) Gedichte, und wird Auszüge aus ihrem Buch „Traumrakete“ lesen. In diesem Roman schickt Ruth Cerha ihren sympathischen Helden auf eine spannende Spurensuche in die eigene Psyche und zeigt, wie verdrängte Wahrheiten Fahrten auslegen, die weit über die Generationen hinweg ihre Wirkung entfalten (<http://www.ruthcerha.com>). Wir laden gemeinsam mit **Friedrich, Gertraud, Irina** und **Ruth Cerha** zu einem persönlichen, multimedialen und künstlerischen „Familienabend“.

Anmeldung erforderlich! (office@aktionsradius.at)

Verbindliche Anmeldung bei allen Veranstaltungen erforderlich: office@aktionsradius.at
Je nach Covid-Regeln gibt es begrenztes Besucherkontingent bzw. [Livestream](https://www.aktionsradius.at) (www.aktionsradius.at).

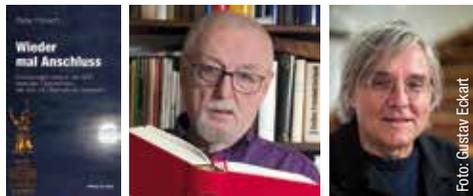


Foto: Gustav Eckart

Montag, 8. Februar 2021, 19.30 Uhr
WIEDER MAL ANSCHLUSS
BUCH & GESPRÄCH P. PORSCH

„Wieder mal Anschluss. Erinnerungen eines in der DDR lebenden Österreicherers, der sich mit Übernahmen auskennt“. So heißt das aktuelle Buch von **Peter Porsch**, erschienen im Verlag am Park, Berlin 2020. Österreicher kennen sich aus mit Heimkehr, auch Anschluss geheißten. **Peter Porsch** stammt aus Österreich, genauer gesagt aus der Brigittenau. Und 1990 lebte er in der DDR. Also in jenem Staat, der angeschlossen wurde, obgleich die Propaganda das damals nicht so nannte. Seit dreißig Jahren nun lebt er in einem Land, das er sich nicht gewählt hat. Weshalb er behauptet, dass das aktuelle Leben sein drittes sei. Darum nennt Porsch die autobiografischen Begebenheiten, von denen er im Buch erzählt, auch Geschichten aus seinen ersten zwei Leben. Die sind unterhaltsam und sehr erhellend. Denn sie haben einen höchst politischen Subtext. Die Zeit in der DDR hat er nämlich nicht nur genutzt, das Lesen zwischen den Zeilen zu erlernen. Er kann nun auch zwischen den Zeilen schreiben. **Peter Porsch** ist 1944 in Wien geboren und in der Nähe des Gaußplatzes aufgewachsen. Durch den Lateinlehrer im Gymnasium Unterbergergasse/Karajangasse wurde er politisiert, anschließend hat er in Wien Germanistik und Anglistik studiert. 1968 setzte er das Studium an der Freien Universität Berlin fort, promovierte dort 1972. 1973 übersiedelte er in die DDR, wurde 1979 deren Staatsbürger. Er arbeitete als Dozent, dann als Professor an der Karl-Marx-Universität in Leipzig. Porsch gehörte dem Sächsischen Landtag von 1990 bis 2009 an, von 1994 bis 2007 führte er die Fraktion der PDS bzw. der Linken als deren Vorsitzender. Von 2000 bis 2003 war Porsch auch stellvertretender PDS-Bundesvorsitzender. Im Aktionsradius führt der Schriftsteller

Erich Hackl (der den Abend auch vermittelt hat) ein Gespräch mit dem Soziolinguisten, Linkspolitiker und Menschen Peter Porsch, über seine Kindheit und Jugend in der Brigittenau, über seinen Lebensweg, die spätere Laufbahn als Universitätsprofessor und Politiker in Leipzig – und über sein aktuelles Buch. **Anmeldung erforderlich! (office@aktionsradius.at)**



Dienstag, 9. Februar 2021, 19.30 Uhr
GENERATION HARAM
MELISA ERKURT IM GESPRÄCH

Die Journalistin und ehemalige Lehrerin **Melisa Erkurt** hat mit ihrem Buch „Generation haram“ einen Nerv getroffen. Die Ohnmacht, die sie in einem Jahr Unterricht an einer Wiener AHS empfand, hat sie zu diesem Buch animiert. Als Kind selbst aus Bosnien nach Österreich gekommen, leiht sie darin den Verlierern des Bildungssystems ihre Stimme. Ein Gespräch über soziale Herkunft, Eltern, die nicht bei Hausaufgaben helfen können, und verstummende migrantische Stimmen. **Melisa Erkurt** hat selbst erlebt, was in Österreichs Bildungssystem falsch läuft. Heute legt sie sich mit Bildungspolitikern an, um migrantischen Schülern eine Stimme zu geben und all jene zu stärken, die nie eine Chance hatten. Im Aktionsradius präsentiert sie ihr Buch „Generation haram. Warum Schule lernen muss, allen eine Stimme zu geben.“ (Paul-Zsolnay-Verlag, 2020; www.hanser-literaturverlage.de) und erzählt im Gespräch mit der Ö1-Journalistin **Renata Schmidtkunz** über ihre Lebenserfahrungen. **Melisa Erkurt** wurde 1991 in Sarajevo geboren. Sie war Chefreporterin beim Magazin „biber“, war mit dem biber-Schulprojekt „Newcomer“ drei Jahre lang an Wiener Brennpunktschulen unterwegs, arbeitete als AHS-Lehrerin und war Redakteurin beim „Report“. Derzeit ist sie freie Journalistin und arbeitet für ORF, Falter, taz. Den Titel – Generation

haram – entlieh sie einer vielbeachteten Reportage, die sie als Redakteurin des Magazins „biber“ über Burschen geschrieben hat, die sich gegenüber Mädchen als islamische Tugendwächter aufspielen. **Anmeldung erforderlich! (office@aktionsradius.at)**



Dienstag, 16. Februar 2021, 19.30 Uhr
LEBENSREISEN SYRIEN
LITERATUR & GESPRÄCH

Hamed Abboud ist 1987 in Syrien (Deir Ez-Zor) geboren. Ende 2012 gelang ihm die Flucht aus Syrien, nach Zwischenstationen in Ägypten, Dubai und der Türkei kam er Ende 2014 in Österreich an. Der junge Autor, der bereits seit 2005 Texte in Zeitungen und Zeitschriften in Syrien veröffentlichte, konnte nun auch in Österreich, Deutschland und der Schweiz seine Lyrik und Prosa in Veröffentlichungen und Lesungen präsentieren. Für seinen ersten Gedichtband „Der Regen der ersten Wolke“ (Verlag Arwad Publishers International Inc.; www.hamedabboud.at) und seine Folge-Werke „Der Tod backt einen Geburtstagskuchen“ oder „In meinem Bart versteckte Geschichten“ (jeweils in arabischer und deutscher Sprache) wurde er bereits mehrfach für internationale Literaturpreise nominiert. Im Aktionsradius präsentiert er Auszüge aus seinen literarischen Werken und erzählt über sein Schreiben, sein Leben, sein Ankommen in Österreich und wie er seinen Erfahrungen mit Krieg, Gewalt und Flucht immer noch mit Humor begegnet. Die freie Journalistin und langjährige Kriegsberichterstatterin **Petra Ramsauer** kehrte 2020 dem Journalismus den Rücken. Nach 22 Jahren Krisen- und Kriegsberichterstattung (u.a. mit Schwerpunkt Syrien und Naher Osten) entwickelte sie das Bedürfnis, „mehr für Opfer von Gewalt zu tun als nur zu beschreiben“. Sie beschloss, ihr Leben noch einmal umzukrempeln, künftig im Bereich Psychotherapie zu

arbeiten und sich auf die Aufarbeitung von Traumata zu konzentrieren. Im Aktionsradius wird sie über ihr „altes“ und ihr „neues“ Leben berichten und zu einem Perspektivenwechsel einladen – sowie ihr im Herbst 2020 veröffentlichtes Buch „Angst“ vorstellen, in dem sie Einblicke in ihre sehr persönliche Auseinandersetzung damit gibt (www.kremayr-scheriau.at). Der Abend wird moderiert von der Ethnologin, Kulturvermittlerin und Radiojournalistin **Andrea Hiller**. **Anmeldung erforderlich! (office@aktionsradius.at)**



Mittwoch 17. Februar 2021, 19.30 Uhr
ERSTER SCHREI LETZTER SEUFZER BUCH & GESPRÄCH

Die Thematisierung von Biografien und Lebenswegen legt nahe, sich auch mit „dem Lebenslauf“ an sich auseinanderzusetzen – mit Geburt und Tod, Anfang und Ende unseres menschlichen Daseins. Viele Fragen tauchen auf: Das Rätsel des Lebens, die „Lebenszeit“ des Einzelnen, beginnend mit der Geburt, dem Verlauf und der Qualität des individuellen Daseins, das Vergehen und Ende, das Verschwinden von der Bildfläche. Auch wenn uns Religionen, Philosophie, Naturwissenschaften und Thanatologie Hilfestellungen geben können, bleibt das Leben an sich auch ein Rätsel. **Andrea Nießner** (www.andreaniessner.at) hat in ihrem Buch „Erster Schrei, letzter Seufzer“ Mythen und Fakten zu Geburt und Tod zusammengetragen (www.bibliothekderprovinz.at). Persönliche Erfahrungen sind verwoben mit dem zyklischen Werden und Vergehen in der Natur, mit Traditionen in anderen Kulturen und Entsprechungen in der antiken Mythologie. Im Gespräch mit **Mischa G. Hendel** präsentiert die Autorin ihr Buch bis hin zur Frage: Wie schaffen wir den Spagat zwischen rasantem Fortschritt in Medizin und Genetik sowie unseren inneren Bedürfnissen? **Anmeldung erforderlich! (office@aktionsradius.at)**

Wenn nicht anders angegeben: Beginn: 19.30 Uhr | Ort: Aktionsradius Wien | Gaußplatz 11 | 1200 Wien

Anmeldung erforderlich! (office@aktionsradius.at) | Eintritt: Spenden erbeten!



Foto: Laurent Ziegler

**Dienstag, 23. Februar 2021, 19.30 Uhr**
FREDERIC MORTON
FILM & GESPRÄCH

„Durch die Welt nach Hause“ ist der Titel der Dokumentation, mit der die Schauspielerin und Regisseurin **Andrea Eckert** dem gebürtigen Wiener Frederic Morton (Fritz Mandelbaum) ein filmisches Denkmal gesetzt hat. Sie hat den Bestsellerautor in New York begleitet und ist mit ihm in die Thelemangasse im 17. Wiener Gemeindebezirk zurückgekehrt, wo sein Vater eine Fabrik besaß. „Das wirkliche Ich ist wahrscheinlich der Fritz Mandelbaum.“ Das ist einer der zentralen Sätze des Protagonisten. Wer die Heimat verliert, gewinnt zwei Fremden: Morton, der im Februar 1940 – damals noch als Fritz Mandelbaum – auf der Flucht vor den Nazis in die Vereinigten Staaten kam, trägt wie so viele andere Emigranten diese beiden Fremden in sich. Und er hat bis zum Lebensende nicht vergessen, wo seine lange Reise begann. Morton erweist sich als großartiger Erzähler, wenn er seine Kindheitserinnerungen an das Wien der 20er Jahre schildert. Die arme, aber glückliche Kindheit sollte mit dem „Anschluss“ jäh zu Ende sein. Und der Neubeginn war schwierig. „Durch die Welt nach Hause“ ist ein Film über eine Heimkehr. Es geht **Andrea Eckert** in ihrem filmischen Porträt um den Menschen Fritz Mandelbaum, der nach eigenen Worten in zwei Exilen lebt: in einem geografischen und einem zeitlichen. Das wirkliche Ich des Amerikaners Frederic Morton lebte immer im Wien der 30er Jahre. Frederic Morton wurde am 5. Oktober 1924 in Wien als Fritz Mandelbaum geboren und starb am 20. April 2015 ebenda. Nach dem Film Gespräch mit der Regisseurin (www.andrea-eckert.com).

Anmeldung erforderlich! (office@aktionsradius.at)**Dienstag, 2. März 2021, 19.30 Uhr**
EIN TAG IN SOFIA
MIT ILIJA TROJANOW
FILM & GESPRÄCH

Bestsellerautor **Ilija Trojanow** gilt als einer der interessantesten, vielseitigsten und engagiertesten deutschsprachigen Schriftsteller unserer Zeit (<https://trojanow.de/>). Er ist die kosmopolitische Stimme der gegenwärtigen deutschen Literatur, ein schreibender Weltbürger, der als Sechsjähriger mit seiner Familie aus politischen Gründen aus seiner Geburtsstadt Sofia in die Bundesrepublik floh, dann nach Kenia und später nach Paris zog – und heute in Wien lebt. In seinem Roman „Die Welt ist groß und Rettung lauert überall“ (1996) und dem preisgekrönten Werk „Der Weltensammler“ (2006) zeigt er die zunehmende Vernetzung unserer Zeit. Es folgten Bücher über den Islam, den Kampf der Kulturen, Überwachung, Datenschutz, Klimawandel, Entwicklungshilfe, Globalisierung bis zu seinem neuesten Buch „Doppelte Spur“. Literarisch virtuos wie kein anderer spielt er darin mit Fakten und Fiktionen und beschreibt das globale Netzwerk aus Korruption, Betrug und Machtmissbrauch. Mit „Macht und Widerstand“ hat Ilija Trojanow sein Lebensbuch geschrieben. Der Roman ist ein groß angelegtes Gesellschaftspanorama Bulgariens, über die kommunistische Herrschaft und den ideologischen Überlebenskampf im Sozialismus, bewegende Erinnerungsarbeit und „ein literarisches Monument für die Dissidenten im Ostblock“ (FAZ). Zum Einstieg zeigen wir die Filmdoku „Ein Tag im Leben von Ilija Trojanow“ von Lydia von Freyberg (BR). Der Autor führt durch seine Geburtsstadt Sofia – zu einem Treffen mit Opfern des ehemaligen kommunistischen Regimes, auf den Büchermarkt und in sein

ehemaliges Kinderzimmer. Danach spricht die bulgarische Journalistin **Diljana Lambreva** mit dem Schriftsteller über Bulgarien und die vielen Stationen seiner Lebensreise.

Anmeldung erforderlich! (office@aktionsradius.at)**Dienstag, 9. März 2021, 19.30 Uhr**
KINDER UNTER DECK
FILM & GESPRÄCH

KINDER UNTER DECK ist die persönliche Geschichte dreier Generationen einer Familie: Großmutter, Vater und Tochter – Ärztin, Psychoanalytiker und Filmemacherin. Im Zentrum steht die transgenerationale Übertragung traumatischer Erfahrungen, denen auf einer Reise zu den Wurzeln der aus Lettland stammenden Familie nachgespürt wird. Vater und Tochter recherchieren Schicksale von Familienmitgliedern, suchen „Antworten“ auf schmerzliche Fragen und die „Wahrheit“ einer verdrängten Geschichte. Wie weh das tun würde, wusste vorher niemand.

Bettina Henkel präsentiert im Aktionsradius ihren Dokumentarfilm (www.kinderunterdeck.at), ein seelisches Roadmovie durch tief liegende Verletzungen, entstanden durch die historischen Umwälzungen im Nordosten Europas. Eine universelle Geschichte der

Vererbung von seelischen Narben, verursacht durch Krieg und verdrängtes Leid. In der Dokumentation arbeitet sie auf einer Reise durch Lettland – der Heimat ihrer baltendeutschen Großmutter – ihre Familiengeschichte auf. „Die deutschbaltische Vergangenheit meiner Familie ist ein gleichzeitig typisches und atypisches Beispiel innerhalb der baltischen Gesellschaft und so versucht der Film anhand der ehemaligen Häuser im Familienbesitz diese wenig bekannte Geschichte Europas im Dialog zwischen Vater und Tochter nachzuzeichnen ... Es ist eine Reise zu den wunden Punkten der Familie – zum Pakt des Schweigens. Diese wunden, beschwiegene Punkte sind zeitlich im Nationalsozialismus eingebettet, zu dem meine Großmutter keine kritische Distanz einnehmen konnte, ja jede Erinnerung sich daran untersagte, zu überlagert war diese Zeit mit großen Verlusten. So schreibt sie in ihrem literarischen Nachlass, den ich erst nach Fertigstellung zur Gänze übergeben bekommen habe: „Meine Tagebücher gingen im Strudel der Flucht verloren, und lange Jahre habe ich mich gehütet, Erinnerungen an die einstigen Gedanken und Erlebnisse heraufzubeschwören. Sie passten nicht mehr in ein Dasein, das in zwei ungleiche Teile gespalten worden war. ... ich (hielt) die „persönlichen Erlebnisse bis 1945“ in meinem Gedächtnis gleichsam unter strengem Verschluss.“

Im Anschluss an den Film laden wir zum Gespräch mit Regisseurin **Bettina Henkel** und ihrem Vater **Helge Henkel**. Bettina Henkel ist Filmemacherin, leitet als Dozentin für Bildende Kunst/Neue Medien das Medienlabor an der Akademie der bildenden Künste in Wien. **Anmeldung erforderlich! (office@aktionsradius.at)**

AUGARTENSTADT-RADIO sowie **VIDEO-/AUDIOARCHIV:**

Radio AugartenStadt – die Sendung des Aktionsradius Wien. Redaktion: Mischa G. Hendel und Andrea Hiller. **Jeden 3. und 4. Montag im Monat um 18 Uhr (Radio Orange, 94.0)** Live-Stream <https://o94.at> sowie Archiv <https://cba.fro.at/series/radio-augartenstadt>. <https://o94.at/programm/sendereihen/radio-augartenstadt-die-sendung-des-aktionsradius-wien>

Im Sinne der Nachhaltigkeit unserer Kulturarbeit bauen wir ein **Video- und Audioarchiv** auf unserer Website auf. Hier können Sie Diskussionen und Themenveranstaltungen auch nachträglich abrufen. Eine Auswahl von Audio-/Videoaufzeichnungen finden Sie auf der Subseite **> Medien** auf unserer Website www.aktionsradius.at – oder über den Aktionsradius-Youtube-Kanal.

Wenn nicht anders angegeben: Beginn: **19.30 Uhr** | Ort: Aktionsradius Wien | Gaußplatz 11 | 1200 Wien**Anmeldung erforderlich! (office@aktionsradius.at) | Eintritt: Spenden erbeten!**



فراگرمای سرخ
فراگرمای زاده شد، تو رنگت خورشید
امروز سرخ هست.

Pink Persimmons
Persimmons born in the color of the sun
Ate pink today

Rosa Khaki
Khakis, geboren in der Sonnenfarbe
Sind heute rotig



Dienstag, 16. März 2021, 19.30 Uhr
PERSISCHER ABEND
BUCH & AUSSTELLUNG

Die iranische Community in Wien ist interessant und vielfältig. In Österreich leben laut Statistik Austria circa 14.000 Iraner, an die 2.000 davon sind Ärzte und Ärztinnen, die teilweise in Schlüsselpositionen tätig sind und das medizinische System stark mitgestalten. Zudem leben auch viele iranische KünstlerInnen in Wien – aus allen Bereichen der Kunst. Gemeinsam mit **Afsaneh Gächter** und **Andrea Hiller** gestalten wir einen persischen Abend im Aktionsradius. Der Filmemacher **Michael Pilz** (www.michaelpilz.at) hat im Verlag Bibliothek der Provinz das Buch „**Me and the Persimmon Tree**“ mit Zeichnungen und Gedichten der iranischen Künstlerin und Poetin **Maryam Farhang** herausgegeben. Afsaneh Gächter (www.afsanehgachter.at) hat die Gedichte ins Deutsche übersetzt. Da der als „Artist in Residence“ geplante Österreich-Aufenthalt der 1983 in Teheran geborenen Künstlerin Corona-bedingt auf 2022 verschoben werden musste, präsentieren beide gemeinsam stellvertretend die Werke von Maryam Farhang.

Afsaneh Gächter ist promovierte Soziologin. Sie ist seit 20 Jahren in der Forschung und Lehre tätig und spezialisiert u. a. auf die österreichisch-iranischen Beziehungen seit den 1850er Jahren – insbesondere auf dem Feld Medizin, Wissenschaft und Kultur. In ihrem Buch „Der Leibarzt des Schah“ (2019; www.newacademicpress.at) befasst sie sich mit der Biografie des Arztes und Ethnografen Jacob E. Polak, dem in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine wichtige Rolle beim Wissenstransfer zwischen Wien und Teheran zukam. Der österreichische Forscher gilt im heutigen Iran als Vater der modernen Medizin. Der Abend wird mit persischer Poesie ausklingen. „*Wer sich selbst und andre kennt, wird auch hier erkennen: Orient und Okzident sind nicht mehr zu trennen.*“ – So heißt es in Johann Wolfgang von Goethes berühmter Gedichtsammlung „West-östlicher Divan“, die im August 1819 erstmalig erschien und der sich Afsaneh Gächter und Andrea Hiller mit „Hafis und Goethe – eine poetische Begegnung“ künstlerisch annähern.
Anmeldung erforderlich! (office@aktionsradius.at)

Wenn nicht anders angegeben: Beginn: 19.30 Uhr | Ort: Aktionsradius Wien | Gaußplatz 11 | 1200 Wien

Donnerstag, 18. März 2021, 19.30 Uhr
POLITISCHE KÖPFE
IM PORTRÄT
BUCHPRÄSENTATION

40 autobiografisch verfasste Texte geben Einblick in den persönlichen Werdegang gesellschaftskritischer Menschen und zeigen, was deren politischen Geist formte. Begleitet werden sie von Porträtzeichnungen des Künstlers **Björn Gschwendtner**, der auch Herausgeber des Buches ist (*Promedia Verlag 2020, www.mediashop.at*). So erzählt z.B. der langjährige UN-Diplomat Hans-Christof von Sponeck, wie ihn das Todesurteil der Nazis über seinen Vater zum lebenslangen Friedensaktivisten machte; auch für die Journalistin Gaby Weber waren politische Morde wie jene an John F. Kennedy und Che Guevara eine Initialzündung für linkes Bewusstsein; Moshe



Zuckermann wiederum politisierte sich zwischen Zionismus und der antinationalen deutschen Linken, zwischen seinem Geburtsort Tel-Aviv und seinem Studentenleben in Frankfurt/Main. Weitere Porträts im Buch sind u.a. von

Daniele Ganser, Andrej Hunko, Ken Jebsen, Susanne Kaiser, Anselm Lenz, Rainer Mausfeld, Katharina Pistor, Bodo Schiffmann oder Willy Wimmer. **Björn Gschwendtner** zählt die 40 politischen Köpfe zu seinem intellektuellen Input. Während er diesen Menschen in Online-Interviews zuhörte, zeichnete er Porträtbilder von ihnen. Gemeinsam mit dem Promedia Verlag präsentiert er im Aktionsradius sein Buch. Einige „politische Köpfe“ werden live oder via Livestream ihre Geschichte erzählen. **Anmeldung!**



Dienstag, 23. März 2021, 19.30 Uhr
ERNST F. BROD
ROMAN BRITSCHGI QUARTETT
BUCH & MUSIK

Gemeinsam mit dem **Roman Britschgi Quartett** laden wir zu „Notions“ (<http://www.lotusrecords.at>), einem weltmusikalischen Erlebnis. Der Komponist und Kontrabassist Britschgi ließ sich bei seinem Erstlingswerk von den autobiographischen Aufzeichnungen des Ernst F. Brod inspirieren, der als Jude und Sozialdemokrat 1934 aus Österreich fliehen musste und Exil in der Türkei fand, von wo aus er 1948 in die USA emigrierte. Verortet lassen sich die insgesamt sieben Stücke im weiten Feld zwischen Klezmer, Jazz, Klassik, Kammermusik sowie leichten

Popanspielungen. Damit nicht genug lassen der Kontrabassist **Roman Britschgi** und seine aus **Melissa Coleman** (Cello), **Oscar Antolí** (Klarinette, Bassklarinette) und **Christian Bakanic** (Akkordeon) bestehende Truppe immer wieder auch Elemente anderer Musiktraditionen in das Geschehen miteinfließen, wodurch ihre Musik viele weitere aufregende Facetten dazugewinnt und jede Nummer ihren ganz eigenen Charakter entwickelt. Infos: www.musicaustria.at/roman-britschgi-quartett-notions
Die Künstlerin **Heidi Schatzl** hat „Die Manuskripte des Ernst F. Brod“ im Wiener Mandelbaumverlag als Buch publiziert. Sie wird im Rahmen des Musikabends seine Lebensgeschichte erzählen. Der Österreicher Ernst F. Brod (1901–1978) zog 1934 aus, um „ein Mensch unter Menschen zu werden“. Nach Stationen in Paris und der Türkei begann er am zweiten Jahrestag der Befreiung von Auschwitz mit dem Schreiben seiner Autobiographie. Das insgesamt 2.000 Seiten starke Werk erzählt vom Zusammenleben im Dorf, von Antisemitismus, Flucht, Ermordung und Restitution, im Besonderen aber von seiner Verbundenheit zu jenem Dorf Erlauf, in dem Brods Familie keinen Schutz fand.
Anmeldung erforderlich! (office@aktionsradius.at)

Anmeldung erforderlich! (office@aktionsradius.at) | Eintritt: Spenden erbeten!

StadtFlanerien Wien – completed!

18 Jahre lang hat's gedauert – von 2002 bis 2020 – und nun ist die Reihe der Wiener Bezirkshörbücher komplett. 23 Hörbücher laden zu akustischen StadtFlanerien durch die Wiener Bezirke. Die Initiative ging von der Donaustadt aus, dem 22. Bezirk, der 2002 ein erstes Bezirkshörbuch „in Auftrag“ gab, damals noch beim „Kulturnetz Transdanubien“, eines unserer früheren Kulturprojekte. Später übernahm der Aktionsradius Wien die Hörbuchreihe, und dank der Unterstützung von Basis.Kultur.Wien konnten ab 2012 jährlich zwei Bezirke produziert werden. Die Gestaltung übernahmen Carola Timmel und Karl Weidinger, in früheren Jahren waren Barbara Wolflingseder und Aurelia Wusch die Redakteurinnen der akustischen Bezirksgeschichten. Für Fotos und Grafik zeichnet von Anfang an Mediengestalter Wolfgang Bledl verantwortlich. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und Unterstützer!

Wir laden Sie ein, mit Hilfe der Hörbücher oder auf www.stadtflanerien.at in die Welt der Wiener Stadtteile und Bezirke einzutauchen!
 Sollten Sie am Kauf eines Hörbuchs interessiert sein, bitte unter office@aktionsradius.at melden.
 Aktuell ist auch ein „Sammel-Schuber“ für alle 23 Bezirkshörbücher in Produktion, bei Interesse bitte ebenfalls Bescheid geben.



Ein Projekt des 

in Kooperation mit 

initiiert durch das 

**in Kooperation
 mit den Bezirken**

Der Aktionsradius Wien präsentiert:

Stadt **FLANERIEN**
 Wien



Wien entdecken...

BezirksHörbücher & StadtFLANERIEN Wien



Erhältlich im Aktionsradius Wien, 1200 Wien, Gaußplatz 11
office@aktionsradius.at, Tel. 01-332 26 94
 sowie in ausgewählten Buchhandlungen der Stadt.

Preis pro CD: **20,-**

Alle Informationen, Essays, fotografische Flanerien
 und konkrete Stadtspaziergänge finden Sie auf



02-03 FEBRUAR/MÄRZ LEBENSWEGE – Biografien und Familiengeschichten

DI	02.02.2021	UNIVERSUM CERHA – EIN MULTIMEDIALER FAMILIENABEND	AUSSTELLUNG, LESUNG ETC.	
MO	08.02.2021	WIEDER MAL ANSCHLUSS	BUCH UND GESPRÄCH MIT PETER PORSCH & ERICH HACKL	
DI	09.02.2021	GENERATION HAMAM	BUCH UND GESPRÄCH MIT MELISA ERKURT & RENATA SCHMIDTKUNZ	
DI	16.02.2021	LEBENSREISEN SYRIEN	LITERATUR UND GESPRÄCH MIT HAMED ABOUD & PETRA RAMSAUER	
MI	17.02.2021	ERSTER SCHREI UND LETZTER SEUFZER	BUCH ANDREA NIESSNER & GESPRÄCH MISCHA HENDEL	
DI	23.02.2021	FREDERIC MORTON	DURCH DIE WELT NACH HAUSE	FILM UND GESPRÄCH MIT ANDREA ECKERT
DI	02.03.2021	EIN TAG IN SOFIA	FILM UND GESPRÄCH MIT ILIJA TROJANOW & DILJANA LAMBREVA	
DI	09.03.2021	KINDER UNTER DECK	FILM UND GESPRÄCH MIT BETTINA UND HELGE HENKEL	
DI	16.03.2021	DER LEIBARZT DES SCHAH – PERSISCHER ABEND	AUSSTELLUNG, BUCH UND GESPRÄCH	
DO	18.03.2021	POLITISCHE KÖPFE IM PORTRÄT	BUCHPRÄSENTATION BJÖRN GSCHWENDTNER (PROMEDIA)	
DI	23.03.2021	ERNST F. BROD – KONZERT „NOTIONS“	ROMAN BRITTSCHGI QUARTETT	GESPRÄCH HEIDI SCHATZL

Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten!

Für alle Veranstaltungen gilt: **Anmeldung erforderlich!** (office@aktionsradius.at)

WERDEN SIE AKTIONSRADIUS-FAN!

Falls Sie unsere Kulturarbeit unterstützen und alle Programmflyer postalisch erhalten möchten, werden Sie Aktionsradius-Fan! Wir freuen uns sehr über Ihre Spende und sagen DANKE!

- Spende 50 €/Jahr (Aktionsradius Fan)
- Spende 100 €/Jahr (begeisterter Aktionsradius-Fan)
- Spende 200 €/Jahr (glühender Aktionsradius-Fan)

Erste Bank, IBAN AT95 20111 287 349 40700 (Aktionsradius Wien, Jahrestätigkeit)



**WIR WÜNSCHEN VIEL GLÜCK, GESUNDHEIT,
FREIHEIT UND „NORMALITÄT“ 2021!**

**INFOS: www.aktionsradius.at, Tel. 01-332 26 94
www.facebook.com/aktionsradius**



IMPRESSUM/MHV: Aktionsradius Wien, 1200 Wien, Gaußplatz 11
 • E-Mail office@aktionsradius.at • fon 01-332 26 94, fax DW 8
 • www.aktionsradius.at • ZVR 740737083 • Gesamtleitung: Uschi Schreiber • Team: Irmi Egger, Alois Kinast, Ania Gleich, Dieter Schreiber
 • Grafik: Tom Sebesta • Coversujet: Privatarchiv/Familie Cerha
 • Fotos: Von KünstlerInnen und Kooperationspartnern zur Verfügung gestellt. Privatarchiv Familie Cerha, Gustav Eckart, Heribert Corn, Lukas Beck, Nina Oberleitner, Jacqueline Godany, Bodo Hell, Laurent Ziegler, BR, Lisa Rastl, Bernd Hartung, Alex Basker, Wolfgang Woessner.

Aktionsradius Zeitung Nr. 1-3 / Februar-März 2021
 Österreichische Post AG / P.b.b., Zulassungs-Nr. GZ 11Z038812M,
 Erscheinungsort & Verlagsort 1200 Wien; Aufgabepostämter:
 1090 Wien, 1200 Wien